

Lob- und Dank-Opfer
des Weimarischen Sions /
By
Christl. Fürstlicher
Wilhelm = Ernestinischer
Gebührts = Tages =
und
Stiftungs = Feyer /

Am 22stem Sonntage nach Trinitat.

Als

den 5ten Novemb. 1724,

andächtig abgelegt,

von

Der Fürstl. Sächs. gesammten Hof =
Capelle zur Wilhelms-Burg.

WEIMAR,

Druckts Johann Leonhard Mumbach, Fürstl. Sächs.
privil. Hof-Buchdr.

93. 5/n. 24.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher but appears to contain several lines of script, possibly including a date or a signature.





Auff den
Christ: Fürstlichen Gebuhrtz: Tag.

Chorus.

Tag der Freuden/ sey empfangen!
Sey empfangen/ hohes Licht/
Das von Gottes Angesicht
Unserm Zion auffgegangen/
Auff! ermuntr' re Geist und Pflicht.
Tag der Freuden sey empfangen/
Sey empfangen/ hohes Licht!

Pl. 10. v. 7.

Der hErr gebe Dir, was dein Herz begehret, und
erfülle alle deine Anschläge.

Aria I.

Du Lebens: Fürst/ versage nicht
Was unser Fürst und Vater bittet/

) 2

Der

Der stets mit Glaubens-Zuversicht
Für deinen Trohn sein Herz ausschüttet/
Der nichts begehrt auf dieser Welt
Als dich/ O Gott/ allein/ und was dir wohl
gefällt.

Aria 2.

Der Herr/ der in dem Himmel sitzet/
Und dessen Macht in Wolcken ist/
Der sey dein Gott/ der dich beschützet/
Der Dich mit Gnad' umfahret/ und küßt/
Der Dich mit seinen Augen leitet/
Und Dich/ wohin Du gehst/ begleitet.

Aria 3.

Landes-Vater/ Gottes Freund/
Deines Lebens Licht soll leuchten/
Wie der helle Mittag scheint/
Lebens-Balsam müsse feuchten
Deine Leuchte/ sonder Leid/
Bis an Abend später Zeit.

Aria 4.

Goldseeligste Strahlen/
Anmuthigste Blicke/
Treibt Wolcken und Nebel anheute zurücke/
Erscheinet noch vielmahl zum Segen und
Glücke.

Cho.

Choral.

Gott Vater, dir sey Preis, &c.

Chorus.

Seh mit steter Hülffe nah'
Dem Gesalbtem/ der Dich ehret/
Und stets deinen Ruhm vermehret/
Gott/ wir wünschen/ du kanst geben/
Laß den Landes-Vater leben/
Sprich zu unsern Wünschen Ja!



Auff

die Christ-Hürstliche Stiftung.

Vor der Predigt.

Chorus.

Mehlthaten sterben nicht/
Wenn Menschen abgeschieden/
Sie steh'n/ als Pyramiden/
Die keine Zeit zerbricht!

Pl. 112. v. 9.

Er streuet aus, und giebt den Armen, seine Gerechtigkeit
bleibet ewiglich.

Aria I.

Wie selig ist/ der in der Zeit/
Und in dem kurzen Leben

) (3

Wid

Viel Gutes reichlich ausgestreut/
Dem will der Himmel geben
Weit Bucher dort das Capital/
Das er ihm hier geliehen/
Der wird einst sonder Maas und Zahl
Die Interessen ziehen!

Arie 2.

Landes-Vater/ Preis der Fürsten/
Welche nach Unsterblichkeit
Von den Tugend-Flammen dürsten/
Sachsen-David dieser Zeit/
Deine Gnaden-Quellen fließen
Noch auf Kirche/Schul' und Land/
Deine milde Gnaden-Hand
Pfl egt sich nimmer zuzuschließen.

Aria 3.

Dein Namens-Ruhm wird nie verwesen/
Fürst Wilhelm Ernst/ Du Gottes-Fürst!
Wenn Du die Welt verlassen wirst/
Wird man in tausend Herzen lesen
Wohlthaten/ die Du in der Zeit
So mild/ und reichlich ausgestreut!

Chorus,

Lebe lange! Leb' in Friede/
Leb' in Segen/ Wohl/ und Ruh!

Unt

Und / wenn Du des Lebens müde/
Schliesse Jesus/ dein Erlöser/
Dir die Augen sanffte zu!

Nach der Predigt.

Pf. 39. v. 5.

Herr! lehre doch mich, daß ein Ende mit mir haben
muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon
muß.

Aria 1.

Herr des Himmels und der Welt/
Lehre mich bedencken/
Daß du mir ein Ziel gestelst /
Komm/ mein Herz zu lencken
Aus der Zeit zur Ewigkeit/
Laß mich täglich sterben/
Und nach meinen letzten Streit
Heil und Leben erben.

Aria 2.

O grosser Gott! es ist dein Schluß
Das alles Fleisch verwesen muß/
Drum will ich dieses Leben
Das nichts/ als ein entlehntes Guth/
Dir willig wieder geben /
Weil auf dem Sterben Leben ruh't!

Aria 3.

Aria 3.

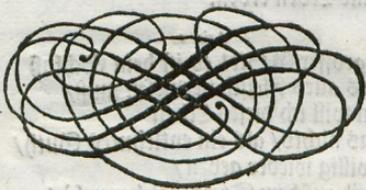
Sanfter Tod! Wunsch aller Frommen/
Himmels-Pforte / Lebens-Thür!
Wenn wird mir die Last benommen/
Die mich drücket für und für?
Ach! wenn werd' ich dahin kommen /
Wo Gott Alles ist/ auch mir?

Choral.

Meinem lieben Gott von Angesicht, &c.

Chorus.

Jesus/ der für uns gestorben/
Und das Leben uns erworben/
Lass uns unsern Lebens-Lauff
Auf dein theures Blut-Vergießen/
Glaubig/ fröhlich / selig schließen.





16.1.1724
Hof- und Band-Opfer
des Weimarischen Sions /

Bei
Christ- Fürstlicher
Wilhelm = Ernestinischer
Geburts = Tages =
und
Stiftungs = Meyer /

Am 22stem Sonntage nach Trinitat.

Als

den 5ten Novemb. 1724,

andächtig abgelegt,

von

Der Fürstl. Sächs. gesammten Hof-
Capelle zur Wilhelms-Burg.

W E J M U R,

Druckts Johann Leonhard Mumbach, Fürstl. Sächs.
privil. Hof-Buchdr.

93
5.11.24

